

Retter-Shirts sollen helfen

Neue Idee will „Leuchtturm in Flammen“ finanziell unter die Arme greifen / Es fehlen noch Sponsoren

WARNEMÜNDE Die Warnemünder wollen ihre beliebte Veranstaltung „Leuchtturm in Flammen“ um jeden Preis retten. Wie in jedem Jahr ist es zu dieser Zeit noch nicht sicher, ob das benötigte Geld und die notwendige Anzahl an Sponsoren zusammenkommen. „70 000 Euro werden im Minimum benötigt“, sagt Produzent und Regisseur Torsten Sitte vom Veranstalter MV Event. Daher müssen die Macher pfiffig und immer auf der Suche nach neuen finanziellen Rettungsankern sein. In diesem Jahr gibt es daher eine Premiere, die Geld einspielen soll: „Wir haben erstmals Retter-Shirts drucken lassen“, sagt Sitte. Textildrucker Danilo Wiehler und Sitte war die Idee in einem Gespräch gekommen. Jetzt sind die frisch bedruckten Shirts am Leuchtturm eingetroffen. „Eins in Marineblau und eins im trendigen Braun“, sagt Sitte. Wiehler verzichtet auf Erlöse und stellt alles zum Selbstkostenpreis her. Für zwölf Euro sind die Shirts zu haben.

Firmen können sich ihr Logo mit aufdrucken lassen

Das allererste Shirt hat Klaus Möller, Chef des Leuchtturm-Vereins, gekauft. „Wir wollen „Leuchtturm in Flammen“ retten. Dieses Retter-Shirt ist eine gute Möglichkeit, Geld für die Veranstaltung zu sammeln“, sagt Möller. Er hat seine gesamte Familie damit eingekleidet. Seine Tochter Anne, die vielen als Sängerin aus Warnemünde bekannt ist, und seine Frau Karin haben sich für das braune Shirt entschieden. Sohn Ole und Möller selbst haben das maritime Blau gewählt. „Das geht besonders gut am Leuchtturm“, sagt Rüdiger Kohtz vom Leuchtturm-Verein. Er hat sich auch ein blaues Exemplar zugelegt.

Wie gut die Idee angekommen ist, zeigt auch das: „Ivecco als langjähriger Unterstützer hat für seine Belegschaft sogar 50 Shirts gekauft“, sagt Sitte. Firmen könnten sich gegen einen kleinen Aufpreis ihr Logo auf die Shirts drucken lassen, so der Unternehmer. „Einige Zusagen von Sponsoren haben wir schon, auf andere hoffen wir noch“, berichtet Sitte. Bis zum Oktober sei es immer eine Zitterpartie, ob genügend Sponsoren und Geld zusammenkommen. „Aber diese Shirts sind ein Baustein, der dazu beiträgt, dass wir es wieder hinbekommen können“, sagt Sitte.

Für Klaus Möller ist es wichtig, dass diese Veranstaltung, die das Warnemünder Wahrzeichen zu Neujahr weltweit in den Blickpunkt rückt, erhalten bleibt. „Ich glaube, dass die Retter-Shirts ein Verkaufsschlager werden“, sagt er. Die Leuchtturm-Männer haben alle Größen vorrätig. „Wir können immer nachbestellen“, sagt Rüdiger Kohtz. Er hofft, dass viele Warnemünder und Urlauber die Aktion unterstützen. Denn der Leuchtturm soll ja Neujahr 2013 zum 14. Mal bei der Lasershow in Flammen stehen.

Maria Pistor



Die ersten Exemplare der Retter-Shirts haben Klaus Möller, neuer Vorsitzender vom Leuchtturm-Verein, seine Frau Karin, Tochter Anne, Sohn Ole und Rüdiger Kohtz von den Leuchtturm-Männern gekauft.

FOTO: MARIA PISTOR